

6615/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Hubschrauber Landeplatz auf dem TÜPL Allentsteig

Das Bundesministerium für Inneres betreibt derzeit einen Hubschrauberlandeplatz auf dem Areal des Truppenübungsplatzes Allentsteig. Dieser Landeplatz wird benutzt, um von dort aus Aufgaben der Grenzsicherung wahrnehmen zu können. Gerüchten zu Folge soll dieser Hubschrauberlandeplatz erweitert bzw. möglicherweise sogar zu einem Flugplatz ausgebaut werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE:

1. Mit welcher Intensität wird der Hubschrauberlandeplatz auf dem Truppenübungsplatz Allentsteig derzeit genutzt? Wieviele Starts bzw. wieviele Landungen täglich sind zu verzeichnen?
2. Wie gestaltet sich die Kooperation mit dem österreichischen Bundesheer?
3. Ist geplant, die Intensität der Nutzung des Hubschrauberlandeplatzes zu steigern? Wenn ja, an welche Kapazitäten ist gedacht?
4. Welche Kosten fallen im Rahmen der Nutzung des Hubschrauberlandeplatzes TÜPL an und an wen sind die Entgelte zu entrichten?
5. Wurde ein Vergleich angestellt, ob die Nutzung dieses Hubschrauberlandeplatzes die kostengünstigste Variante ist, um die Aufgaben der Grenzsicherung zu bewerkstelligen? Wenn ja, welche Vergleiche wurden angestellt? Wenn nein, ist an eine Verlegung zu einem zivilen Hubschrauberlandeplatz gedacht?
6. Sind Ihnen Pläne bekannt, wonach der derzeitige Hubschrauberlandeplatz zu einem Flugplatz ausgebaut werden solle? Wenn ja, was ist Ihnen über diese Pläne bekannt? Würde dies eine Änderung der Nutzung durch das Innenressort bewirken?